

Amt Carbäk
Moorweg 5
18184 Broderstorf

für die
Gemeinde Broderstorf



Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umwelt der Gemeinde Broderstorf

Sitzungstermin: Montag, 18.06.2018
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:20 Uhr
Ort, Raum: Gemeindezentrum Broderstorf

anwesend

Mitglieder

Frau Monika Elgeti
Herr Arne Fischer
Herr Burkhard Grunow
Herr Peter-Christian Jantzen
Frau Melanie Krüger
Herr Ulrich Peck
Herr Heinz Sievertsen

Verwaltung

Frau Ramona Fahl

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.05.2018 öffentlich
(das Protokoll liegt noch nicht vor)
5. Diskussion und Beratung/Einbringung von Vorschlägen zum Gemeindeentwicklungsplan 2019-2029
der Gemeinde Broderstorf
6. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 **Begrüßung durch die Vorsitzende**

Frau Elgeti begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Frau Fahl als Protokollantin und den Bürger, Herrn Prüber.

zu 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Es wird festgestellt, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist.

zu 3 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

zu 4 **Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.05.2018 öffentlich (das Protokoll liegt noch nicht vor)**

Das Protokoll ist noch nicht geschrieben worden. Frau Elgeti bittet die Ausschussmitglieder nochmals alles zusammen zu fassen und Frau Fahl, ob sie das Protokoll dann anfertigt.

Die Ausschussmitglieder tragen alle Feststellungen zum Protokoll zusammen. Frau Fahl teilt zum Punkt: Immenbarg mit, dass es sich hierbei nicht um eine öffentliche Straße handelt. Die Straße befindet sich im Privateigentum.

zu 5 **Diskussion und Beratung/Einbringung von Vorschlägen zum Gemeindeentwicklungsplan 2019-2029 der Gemeinde Broderstorf**

Frau Elgeti teilt mit, dass der Bauausschuss hier alle Ortsteile einmal durchgegangen ist, dass sollten wir auch so tun. Der Lärmentwicklungsplan ist jetzt festgeschrieben und kann jedem zugemailt werden. Herr Grunow möchte den Plan zugemailt haben.

Frage: Wollen wir neue Wohngebiete oder Lückenschließungen?

Die Ausschussmitglieder wollen, dass man sich in beide Richtungen orientiert.

Herr Grunow schlägt vor, dass man auch das Betreute Wohnen berücksichtigen sollte, so dass die älteren Bürger in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Die Grundstücke sollten gut erschlossen sein.

Frau Krüger ist dafür, dass über bezahlbaren Mietraum nachgedacht werden sollte, der Bedarf ist auf alle Fälle da.

Herr Peck schlägt vor, dass die Bürger einen Fragebogen erhalten und sie uns mitteilen können, was sie gut finden, was sie nicht so gut finden und was man unbedingt ändern sollte. Dann hat man die Bürger mit einbezogen und weiß, was man alles berücksichtigen sollte.

Herr Harms ist dafür, dass erst einmal der F- Plan in Anspruch genommen werden sollte.

Frau Elgeti hat bei Frau Freese nachgefragt und Frau Freese hat gesagt, dass man erst wissen muss, was man will und dann sollte man den Flächennutzungsplan anfassen.

Es werden weitere Vorschläge vorgebracht:

- In Öftenhåven sollte die kaputte Scheune evtl. über eine Innenbereichssatzung überplant werden.
- Es sollte weiter Gewerbe entwickelt werden.
- Ein Festplatz für die Gemeinde sollte mit eingeplant werden
- Ein Truppenübungsplatz für die Feuerwehr wäre schön (Gemeinde mieten oder pachten), super wäre gegenüber vom Feuerwehrstandort in Broderstorf
- Wettkampfpfad eventuell auf der Festwiese in Steinfeld, hier sollte geprüft werden, ob da in der Nähe ein Hydrant ist

Frau Elgeti schlägt vor, die einzelnen Ortsteile durchzugehen:

Ortsteil Teschendorf

- Keine weitere Entwicklung, da Landschaftsschutzgebiet

Ortsteil Ikendorf

- Hundsbarg die linke Seite in Richtung B 110, einreihig bebauen

Ortsteil Broderstorf

- In Richtung Ikendorf, die rechte Straßenseite, einreihige Bebauung
- Fläche ehemals LPG (Erdogan)
- Linke Seite bis Kutz einreihige Bebauung
- Linke Seite der Roßkastanienstraße (Fläche HRO)
- Fläche zwischen BG 7 und 8
- 4- Familienhaus an der B 110
- Verlängerung des Gehweges von Fam. Fischer in Richtung Rostock

Ortsteil Fienstorf

- Hier gibt es einen vereinfachten Bebauungsplan
- Prüfen, ob mit dem B- Plan der Gutshausweg berücksichtigt ist, ansonsten überplanen

Ortsteil Öftenhåven

- Kurvenbereich (Scheune überplanen)
- Von der Kreuzung in Richtung Wegner
- Hinter Ronnecker bis Rieckhoff, die rechte Seite planen

Ortsteil Steinfeld

- Ist keine Fläche zum überplanen mehr geeignet

Ortsteil Rothbeck

- Die Fläche rechts vor Meyer und Gutshaus

Ortsteil Pastow

- Von Neu Broderstorf kommend, 1. Grundstück rechts den Garten überplanen
- Zwischen Koriath und alte Schule die Fläche überplanen
- Richtung Neuendorf, rechte Seite Lückenschließung
- Haubenweg, links und rechts beplanen

Ortsteil Neu Pastow

- Keine weitere Planung

Ortsteil Neu Roggentin
- Keine weitere Planung

Ortsteil Neuendorf
- An den Kastanien, linke Seite
- Hinter der Altbebauung an der Hautstraße (rechts von Neu Roggentin kommend) in 2. Reihe
- Evtl. Zuwegung von der Straße an den Kastanien bis zur Allee in Richtung Autobahn (hinter dem Adeborsweg (jetzige Grünfläche))

Im Feuerwehrbedarfsplan ist eine Analyse enthalten. Der Brandschutz ist bei allen zukünftigen Planungen zu berücksichtigen.

Herr Jantzen teilt mit, dass die Klärteiche/ Abwasserpumpstation seinen Hof teilt und er immer einen großen Umweg fahren muss. Es sollte geprüft werden, ob die noch benötigt werden bzw. ihm die Zufahrt über die Fläche ermöglicht werden kann?

Der Keil zwischen der Bahn und der B 110 sollte eventuell als Ausgleichsfläche oder Parkplatz genutzt werden.

Frau Elgeti schlägt vor, dass eventuell auch der Garten von Herrn Adam zwischen der B 110 und Bahn in Broderstorf überplant werden könnte, da dieser erkennbar keiner ordentlichen Nutzung unterliegt.

Die Kreisstraße von Teschendorf zur Schule sollte einer vernünftigen Nutzung (Verkehrssicherungspflicht) zugeführt werden. Der Landkreis sollte hier angeschrieben werden.

zu 6 **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Peck spricht die Problematik mit dem Clyphosat an, Herr Nagel hat das Problem auf der letzten Gemeindevertreter Sitzung angesprochen und die Gemeinde sollte hierzu Stellung beziehen.

Frau Elgeti teilt mit, dass sich Clyphosat auf die grünen Pflanzenbestandteile auswirkt und diese absterben. Wenn man das Mittel richtig einsetzt, kann gar nichts passieren.

Herr Weiß hatte es im Straßenbegleitgrün eingesetzt und da sind tatsächlich nur die grünen Pflanzenteile (Rosenstiele) eingegangen.

Herr Grunow ist dafür, dass die Gemeinde dieses Thema in der Öffentlichkeit durch einen Wissenschaftler erläutern lässt. Er könne seine Tochter mal fragen, da diese in der Forschung tätig ist. Dieses Thema sollte im nächsten Jahr im Ausschuss behandelt werden und die Rostocker Fakultät sollte hier zur Rate gezogen werden, Herr Grunow möge sich darum kümmern.

Herr Grunow fragt, wo die Auswertung des Smily (Geschwindkeitsmessung) bleibt. Frau Fahl teilt mit, dass sie die Auswertung selbst auch noch nicht hat und Herrn Fahning nochmals erinnern wird.

Frau Elgeti beendet um 20:20 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister/ Ausschussvorsitzender

Protokollant